

Einleitung

Lease a Bike ist ein Produkt der Bike Mobility Services GmbH. Für den Abschluss von Leasingverträgen nutzen Sie als Leasingnehmer und die Digital Mobility Leasing GmbH als Leasinggeber das von Bike Mobility Services GmbH zur Verfügung gestellte Online-Portal. Ihre in diesem Dokument angegebenen Daten werden in dem Online-Portal abgelegt und gespeichert und darüber hinaus an die Digital Mobility Leasing GmbH zur Bonitätsprüfung und Vertragsdurchführung weitergegeben. Für die Bonitätsprüfung holt Digital Mobility Leasing GmbH Auskünfte ein.

Sie haben Fragen?

Unser Team steht Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Mo – Fr: 8.00 – 18.00 Uhr

Unsere Kontaktdaten:

Telefon: [04471 967 3333](tel:044719673333)

E-Mail: info@lease-a-bike.de

Bitte mailen Sie die ausgefüllten Unterlagen an: info@lease-a-bike.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Leasinganfrage	2
2. Vollmacht Dienstfahrradleasing „Lease a Bike“	2
3. Identitätsfeststellung des Vertragspartners/Unterzeichners	3
4. Zahlungsmodalitäten	3
5. SCHUFA-Hinweis (nur von bestimmten Rechtsformen auszufüllen)	4
6. Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten	8

1. Leasinganfrage

Angaben zum Leasingnehmer

Firmenname gem. HR Auszug:	
HR Nr. der Firma:	Rechtsform:
Firmenanschrift Straße/ Haus-Nr.:	PLZ/ Ort:
gegründet am:	Webseite:
E-Mail:	Telefon:
Anzahl Mitarbeiter:	Gewünschter Verfügungsrahmen (Anzahl bikes):
Ansprechpartner im Unternehmen:	
E-Mail:	Telefon:

Angaben zum Vermittler (wird vom Fachhändler oder Außendienst ausgefüllt)

Händlername und Händlernr. / Außendienst:	Bertis Bike Center GmbH
---	--------------------------------

2. Vollmacht Dienstfahrradleasing „Lease a Bike“

Hiermit bevollmächtigen wir folgende Personen im Rahmen des Dienstfahrradleasings „Lease a Bike“, Leasingverträge mit der Digital Mobility Leasing GmbH, Königstor 61, 34119 Kassel abzuschließen. Die Leasingverträge werden digital signiert.



Bitte fügen Sie Personalausweiskopien (Vorder- und Rückseite) der bevollmächtigten Personen und der Vertretungsberechtigten, die die Leasingverträge digital unterschreiben werden, bei.

Name/Vorname des/der Bevollmächtigten	E-Mail-Adresse	Telefonnummer	Unterschrift des/der Bevollmächtigten

Ich versichere alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben und etwaige Änderungen während einer laufenden Geschäftsbeziehung mit der Digital Mobility Leasing GmbH unaufgefordert, umgehend bekannt zu geben.

X _____	X _____	X _____
Ort/ Datum	Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten	Name in Klarschrift

X _____	X _____	X _____
Ort/ Datum	Unterschrift des/der Vertretungsberechtigten	Name in Klarschrift



ACHTUNG! Nur von den folgenden Rechtsformen auszufüllen:
Einzelunternehmen/Gewerbebetrieb, Freiberufler, GbR, KG, OHG



5. SCHUFA-Hinweis/ Angaben gem. Geldwäschegesetz

Information zu Ihrer Anfrage/Bürgschaftserklärung*

1 Leasingnehmer

Name/ Firma (genaue Anschrift):	Name:
	Privatanschrift:
	Geburtsdatum:

2 Datenübermittlung an die SCHUFA

Die Digital Mobility Leasing GmbH übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlung sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz- Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Digital Mobility Leasing GmbH oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Leasingnehmern (§505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Person zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DS-GVO entnommen oder online unter www.schufa.de/daten-schutz eingesehen werden.

* Ist der Leasingnehmer eine juristische Person, macht Digital Mobility Leasing GmbH den Abschluss des Vertrages unter Umständen von der Bürgschaft des Geschäftsführers oder eines Dritten abhängig.

3 Angaben gem. Geldwäschegesetz

Verträge zu Gunsten abweichend wirtschaftlich Berechtigter können nicht geschlossen werden.
Ich/ Wir bestätige(n) der wirtschaftlich Berechtigte zu sein und auf eigene Rechnung zu handeln.

Vor-und Nachname in Druckbuchstaben:	Unterschrift:
Ort/ Datum:	

Hinweis über die Nutzung von Anschriftendaten durch die Digital Mobility Leasing GmbH

Die Digital Mobility Leasing GmbH weist darauf hin, dass sie zum Zwecke der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung dieses Vertragsverhältnisses im Rahmen der Risikosteuerung Wahrscheinlichkeitswerte für Ihr zukünftiges Verhalten erheben oder verwenden und zur Berechnung dieser Wahrscheinlichkeitswerte auch Anschriftendaten nutzen wird.

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11,92 78 0;

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu HD. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1. Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3. Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand) Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4. Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

(Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6. Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird.
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren.
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO.

Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten. Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen).

Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung. Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt.

Ein SCHUFAScore alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen. Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.



Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten

gem. Artt. 13 und 14 DSGVO

Informationen gem. Art. 13 Abs. 1 DSGVO

1. *Wer sind wir und wer verarbeitet Ihre Daten?*

Ihre Daten werden von der Digital Mobility Leasing GmbH, Königstor 61, 34119 Kassel, Tel. +49 561 76681930, +49 561 76681940, E-Mail: info@digital-mobility-leasing.de, Internet www.digital-mobility-leasing.de verarbeitet.

2. *Wer sind Ihre Ansprechpartner?*

Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Digital Mobility Leasing GmbH (*Anschrift siehe oben unter 1*) richten.

Darüber hinaus können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Dieser ist:

Christian Paulus, DS Consult + Compliance GmbH, Zimmersmühlenweg 27, 61440 Oberursel, Tel. 06171/ 27796-0, E-Mail: datenschutz@digital-mobility-leasing.de

3. *Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?*

Ihre Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

1. zur Vertragsdurchführung und -abwicklung,
2. zur Kundenbetreuung,
3. zur Kundenbefragung,
4. um Ihnen persönlich zugeschnittene Kundeninformationen zukommen zu lassen,
5. interne Verwaltungszwecke.

4. *Welche Rechtsgrundlage hat die Verarbeitung Ihrer Daten?*

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ergibt sich aus Ihrer Einwilligung, Art 6 Abs. 1 lit. a DSGVO, zur Erfüllung eines Vertrages oder vorvertraglicher Maßnahmen mit Ihnen, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, aufgrund rechtlicher Verpflichtungen, denen wir unterliegen, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, aufgrund unseres berechtigten Interesses, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

5. *Welches berechtigte Interesse besteht an der Verarbeitung Ihrer Daten?*

Unser Interesse ergibt sich aus den vorstehend unter Ziff. 3 angegebenen Zwecken.

6. *An wen werden Ihre Daten weitergegeben?*

Folgende Empfänger erhalten Ihre personenbezogenen Daten:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, Finanzbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (z. B. Refinanzierende Kreditinstitute, Auskunfteien, wie z.B. Creditreform und SCHUFA).
- Versicherungen / Versicherungsmakler im Rahmen der Versicherungsvermittlung und Schadensabwicklung.
- Eine eventuelle Übermittlung an Rechtsanwälte, Inkassodienstleister, Mahngerichte findet im Rahmen der Forderungsbeitreibung statt.
- Auftragsverarbeiter (z. B. für IT-Dienstleistungen)
- Dienstleister, um Aufträge bestätigen und freigeben zu können



7. *Besteht die Absicht Ihre Daten in ein Drittland zu übermitteln?*
Es besteht keine Absicht, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln.

Zusätzliche Informationen gem. Art. 13 Abs. 2 DSGVO

8. *Wie lange speichern wir Ihre Daten?*
Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie ein Vertrag mit Ihnen besteht oder die gesetzlichen Speicherfristen dies vorschreiben, je nachdem, welche länger ist. Die Speicherdauer Ihrer Daten kann daher zwischen 10 und 30 Jahren betragen.
9. *Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?*
Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Artikel 15 bis 18 und 21.
- a) *Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO.* Sie können vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 Abs. 1 DSGVO genannten weiteren Informationen.
- b) *Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO.* Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind.
- c) *Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO.* Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten einer gesetzlichen Speicherungspflicht unterliegen.
- d) *Recht auf Einschränkung gem. Art. 18 DSGVO.* Sie können unter gewissen Umständen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- e) ***Recht auf Widerspruch gem. Art. 21 DSGVO.*** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 litt. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling.
- f) *Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO.* Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.
- g) *Recht auf Beschwerde gem. Art. 77 DSGVO.* Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen. Dieses Recht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.
Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist:
Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden, Telefon 0611 1408-0, Fax 0611 1408-900, E-Mail poststelle@datenschutz.hessen.de
10. *Widerruf der Einwilligung bei Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO*
Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die



Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ihren Widerruf können Sie an die Digital Mobility Leasing GmbH (*Kontakt*daten siehe unter 1.) richten.

11. Gesetzliche oder vertragliche Vorschrift zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Um die mit Ihnen bzw. die mit der von Ihnen vertretenen Person geschlossenen Verträge eingehen, durchführen und beenden zu können, sind gewisse Daten notwendig. Diese Notwendigkeit ergibt sich aus der vertraglichen Vereinbarung bzw. aus einer gesetzlichen Pflicht.

12. Gibt es eine Bereitstellungspflicht Ihrer personenbezogenen Daten und welche Folgen hat eine Nichtbereitstellung?

Sofern Sie bzw. die von Ihnen vertretene Person uns gewisse Daten nicht bereitstellen bzw. bereitstellt, können wir den Vertrag oder Vertragsteile mit Ihnen bzw. der von Ihnen vertretenen Person nicht eingehen oder durchführen.

13. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

14. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in folgenden Fällen ein:

- Aufgrund gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben sind wir zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und vermögensgefährdenden Straftaten verpflichtet. Dabei werden auch Datenauswertungen (u.a. im Zahlungsverkehr) vorgenommen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.
- Im Rahmen der Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit nutzen wir das Scoring. Dabei wird die Wahrscheinlichkeit berechnet, mit der ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen vertragsgemäß nachkommen wird. In die Berechnung können beispielsweise Einkommensverhältnisse, Ausgaben, bestehende Verbindlichkeiten, Beruf, Arbeitgeber, Beschäftigungsdauer, Erfahrungen aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, vertragsgemäße Rückzahlung früherer Kredite sowie Informationen von Kreditauskunfteien einfließen. Das Scoring beruht auf einem mathematisch-statistisch anerkannten und bewährten Verfahren. Die errechneten Scorewerte unterstützen uns bei der Entscheidungsfindung im Rahmen von Produktabschlüssen und gehen in das laufende Risikomanagement mit ein. Für das Scoring wird die Anschrift des Leasingnehmers gespeichert.

Information nach Art. 14 DSGVO (in Ergänzung zu den vorstehenden Ziffern 1 - 14)

15. Wer hat uns Ihre Daten übermittelt?

Ihre Daten stammen aus folgenden Quellen:

1. von Ihnen selbst (Direkterhebung)
2. von unserem Leasingnehmer
3. Bike Mobility Services GmbH und Volkswagen Financial Services AG, die uns den Leasingvertrag vermittelt haben
4. Auskunfteien, Scoring-Diensten
5. Versicherungen



6. Banken
7. Schuldnerverzeichnisse, öffentliches Schuldnerregister

8. Grundbücher
9. Behörden/Stellen, z. B. Gerichte
10. Handels-, Unternehmens- und Vereinsregister (soweit nicht-öffentlich einsehbar)

16. *Stammen Ihre Daten aus öffentlichen Quellen?*

Ihre Daten stammen auch aus folgenden öffentlichen Quellen:

1. Telefonbuch (auch online)
2. Ihr Internetauftritt
3. soziale Netzwerke
4. Handels-, Unternehmens- und Vereinsregister (soweit öffentlich einsehbar)
5. Presse
6. Medien

17. *Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 14 Abs. 1 d) DSGVO*

Wir erhalten Daten auch von dritter Stelle. Diese Daten können z.B. sein:

1. Name
2. Anschrift
3. Kontaktdaten
4. Geschlecht
5. Bankverbindung
6. Staatsangehörigkeit
7. Familienstand
8. Wirtschaftliche Verhältnisse